

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE ZÜRICH - ST. GALLUS

PROTOKOLL DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM SONNTAG, 5. NOVEMBER 2023, 11.15 – 11.50 Uhr IM PFARRSAAL, DÜBENDORFSTRASSE 62, 8051 ZÜRICH

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Budget 2024 der KG, Bericht RPK zu Budget 2024 und Abnahme
 3. Informationen Baukommission
 4. Verschiedenes

Vorsitz: Renato Mazzucchelli, Präsident der Kirchenpflege St. Gallus

Der Präsident leitet die Versammlung ein. Nach Corona und den laufenden grausamen Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten geriet in diesem Jahr vor allem die katholische Kirche stark ins Kreuzfeuer. Die Untersuchungsergebnisse der Pilotstudie lösten eine Austrittswelle unter den Mitgliedern unserer Gemeinschaft aus. Wir sind uns alle einig und wissen, dass Bestrafungen und sexuelle Verfehlungen nicht tolerierbar sind. Wir wollen helfen, nicht schaden. In vielen Berichterstattungen wird seines Erachtens viel zu einseitig informiert: Es wird selten darauf hingewiesen, dass es die katholische Kirche war, die diese Untersuchung in Auftrag gegeben hatte (wenn auch viel zu spät). Es wird kaum je auf das Gute, das viele von uns für unsere Kirche tun, hingewiesen. Er ist der festen Überzeugung, dass der Grossteil der Seelsorgenden und der Geistlichen sich nichts hat zuschulden kommen lassen.

Leider nutzen viele Mitglieder diese schlechte Stimmung, um aus unserer Kirche auszutreten. Im aktuellen Jahr haben wir bereits über hundert Austritte zu verzeichnen (Todesfälle und Wegziehende nicht mitgerechnet). Unsere Kirchgemeinde wird nächstes Jahr vermutlich noch 5'700 Mitglieder zählen. Durch die Austritte verlieren wir auch finanzielle Mittel, um unseren vielfältigen Aufgaben nachkommen zu können. Ironisch betrachtet, müssten diese Aussteiger konsequenterweise auf die katholischen Feiertage verzichten und ihrer Arbeit nachgehen. Es ist unsere Aufgabe, dass wir den Menschen immer wieder ins Bewusstsein rufen, dass unsere Kirche vor allem auch sehr, sehr viel Gutes tut und bewirkt. Wir unterstützen, wo sonst der Staat unterstützen müsste.

Formelle Feststellungen

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (KGV) mit Bekanntgabe der Traktanden erfolgte ordnungsgemäss im forum 20 vom 28.9.2023 (mit Wiederholung im forum 22 vom 26.10.2023), in den Schaukästen sowie im Anschluss an die letzten Gottesdienste. Die zur Abstimmung kommenden Unterlagen lagen zwei Wochen im Sekretariat zur Einsicht auf. Es sind keine Anträge oder Anfragen an die Kirchenpflege eingegangen.

Das Protokoll ist innert 10 Tagen durch die Protokollführerin zu erstellen und wird vom Präsidenten auf die Richtigkeit hin überprüft und von beiden unterzeichnet. Die Frist für das

Gegenlesen beträgt 10 Tage. Das Protokoll liegt ab dem 27.11.2023 während 30 Tagen im Sekretariat auf Verlangen zur Einsicht auf. Es wird ab diesem Tag auch auf unserer Website aufgeschaltet unter: [https://sanktgallus.ch/über uns/Organisation/Kirchenpflege](https://sanktgallus.ch/über_uns/Organisation/Kirchenpflege).

Stimmberechtigt sind alle in der KG St. Gallus wohnhaften Mitglieder der röm.-kath. Körperschaft, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitz des Schweizer Bürgerrechts oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B, C, Ci) und nicht entmündigt sind.

Auf den Präsenzlisten haben sich 46 Stimmberechtigte und 12 Gäste eingetragen. Das absolute Mehr beträgt 24.

1. BEGRÜSSUNG UND WAHL DER STIMMENZÄHLER

Der Präsident begrüsst die anwesenden Pfarreimitglieder und Gäste, besonders Pfr. Alfred Böni und Pfarreikoordinatorin Frieda Mathis, die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) Daniel Schwab, Thomas Kamber und Markus Groner, die beiden neuen Synodalen Isabel Staub und Raphael Bruni und von der Pfarrkirchenstiftung (PKS) Sigi Artmann und Daniel Meier.

Entschuldigen lassen haben sich die Pfarrei-Mitarbeitenden Bruno Schmid, Dominik Rocksloh und Prenk Prenrecaj; von der Pfarrkirchenstiftung Angela Bühler und vom Pfarreirat Franziska Affolter. Dazu die beiden Gemeindemitglieder Werner und Elisabeth Matt.

Auf Vorschlag des Präsidenten werden als Stimmenzähler einstimmig gewählt: Salvatore Emma (linke Reihe sowie KPf-Mitglieder), Hans Bruggmann (mittlere Reihe) und Felix Hangartner (rechte Reihe).

Eine Änderung der Traktanden wird nicht gewünscht.

2. BUDGET 2024 DER KG, BERICHT RPK ZU BUDGET 2024 UND ABNAHME

Der Finanzvorstand Roberto Andrianello begrüsst alle Anwesenden und präsentiert die Zahlen des Voranschlags 2024, welche allen in einer Zusammenstellung der Steuerzuteilung 2024 (Vorderseite) und einem Zusammenzug nach Aufgabenbereich (Rückseite) vorliegen. Das detaillierte Budget kann auf Wunsch im Pfarreisekretariat bestellt werden.

Die Kirchenpflege hat das Budget 2024 an der Sitzung vom 19.9.2023 behandelt und genehmigt. Die RPK hat das Budget an ihrer Sitzung vom 4.10.2023 geprüft und empfiehlt es zur Annahme. Grundlagen bilden die Finanziellen Richtlinien des Stadtverbands (FRL).

Der Grundbeitrag liegt unverändert bei CHF 840'000. Der Mitgliederbeitrag pro Seele beträgt unverändert CHF 160. Wir verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr 173 weniger Seelen, der neue Stand beträgt 5'831. Der Mitgliederbeitrag für unsere Gemeinde reduziert sich auf CHF 876'340. Das Total der Steuerzuteilung beträgt CHF 3'079'079.

Dem Gesamt-Aufwand von CHF 3'145'927 steht ein Gesamt-Ertrag von CHF 3'147'479 gegenüber, der Ertragsüberschuss beläuft sich auf CHF 1'552.

Daniel Schwab, Präsident der RPK, verliest den Budget-Prüfungsbericht.

Beschluss: Das Budget 2024 mit einem Gesamt-Aufwand von CHF 3'145'927, einem Gesamt-Ertrag von CHF 3'147'479 und einem Ertragsüberschuss von CHF 1'552 wird einstimmig - ohne Enthaltungen - angenommen.

R. Mazzucchelli dankt R. Andrianello für die mit grossem Einsatz geleistete Arbeit. Applaus.

3. INFORMATIONEN BAUKOMMISSION

Der Präsident informiert, wie schon an der letzten KGV mitgeteilt, dass der Rekurs beigelegt werden konnte. Die von uns zu übernehmenden Anwaltskosten (nach Abzug der Vergütung von CHF 3'000 durch die Gegenpartei) betragen CHF 20'000. Was schwerer ins Gewicht fällt, sind die Mehrkosten für den Neubau, verursacht durch die lange Bauverzögerung und ebenso durch die Teuerung. Konkrete Kalkulationen sind derzeit noch nicht möglich. Wie schon an der letzten KGV informiert, wurde der Grundriss abgeändert, es entstehen nun zwei zusätzliche Wohnungen anstelle von Büroräumlichkeiten. Das Pfarreisekretariat und die Kirchenpflege nehmen Anmeldungen für Wohnungen entgegen, der Neubau soll Stand heute im Frühling 2025 bezogen werden können. Der Präsident fragt in die Runde, ob es zur aktuellen Bausituation Fragen gibt, was nicht der Fall ist.

4. VERSCHIEDENES

Der Präsident stellt die beiden neuen Synodalen Isabel Staub und Raphael Bruni kurz vor und bedankt sich für ihr Engagement für unsere Kirchgemeinde. Applaus.

Pfr. Böni erklärt, dass er und Frieda Mathis sich an den beiden jährlichen Kirchgemeindeversammlungen jeweils abwechselnd zu Wort melden, um die Versammlung nicht in die Länge zu ziehen. Selbstverständlich stehe er für Fragen zu Verfügung.

F. Mathis ergreift das Wort. Sie spüre viel Vertrauen von der Gemeinde für die Kirchenpflege und viel Vertrauen von der Kirchenpflege gegenüber Pfr. Böni und ihr. Sie beide wiederum versuchen, das Vertrauen an die Pfarremitglieder und die Mitarbeitenden weiterzugeben. Wie aus einigen forum-Ausgaben ersichtlich, haben einige Mitarbeitende in den letzten zwölf Monaten gekündigt; zum Glück aber frühzeitig darüber informiert. Sarah Schmidt wollte sich weiterbilden, Erika Schönenberger wollte sich frühzeitig pensionieren lassen, Regula Jegerlehner hatte sich entschieden kurz vor der Pensionierung, und zusammen mit E. Schönenberger, zu kündigen. Sakristan Peter Stäuble wollte sich weiterentwickeln um als Seelsorger zu wirken und Tarzsius Pfiffner, welcher die organisatorischen Veränderungen im Bereich Kirchenmusik in dieser Form nicht mittragen wollte, hat ebenfalls gekündigt. Das Ersetzen dieser Abgänge war eine grosse Herausforderung, allerdings konnten wir alle Vakanzen passend besetzen. Dies hat ihrer Meinung nach auch viel mit der Ausstrahlung unserer Kirchgemeinde zu tun.

Sie heisst die heute anwesenden neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen. Es sind die Jan Ulbert, neuer Jugendseelsorger und Katechet, Elia Kavi, neuer Sakristan, Joanna Sobiecka, neue Sozialarbeiterin für alle Generationen und Nicolas Bigler, neuer Chorleiter des Gospelchors. Dazu stösst der nicht anwesende Richard Rost als neuer Chorleiter des St. Gallus Chors.

Sie freut sich über den gemeinsamen Weg zusammen; es sind alles Menschen, die neue Ideen haben und Neues probieren wollen. Sie werden mit Applaus bedacht. Zum Schluss bedankt sich F. Mathis bei Pfr. A. Böni für sein Vertrauen in ihre Arbeit und in ihre Mitverantwortung. Einen Pfarrer zu finden, der derart offen ist, sei ein grosses Geschenk. Es sei seine Weisheit, die uns präge und leite. Wie im forum bekanntgegeben, stellt er sich nochmals für eine Legislatur zu Verfügung, damit ihre Funktion für die nächsten Jahre gesichert ist. Leider hat das Generalvikariat nicht zugestimmt, die Funktion von F. Mathis unabhängig von ihm zu bestätigen, weshalb er nun die Rolle eines «Schirmherrn» übernimmt. Sie freut sich darauf, Neues auszuprobieren, sei dies in der Kirchenmusik, in der Jugendseelsorge, mit dem Sakristan oder in der Sozialarbeit. Sie bedankt sich bei der Gemeinde für das Vertrauen, und sie schliesst mit einem Dank in das ihr von der Kirchenpflege entgegengebrachte Vertrauen und für die Freundschaft. Applaus.

Der Präsident bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen der Kirchenpflege; diese können nur als Team so gut funktionieren. Pfr. A. Böni ergänzt, dass dies ebenso für den Präsidenten der Kirchenpflege gelte. Die Gemeinde dankt mit Applaus.

Da seitens der Anwesenden keine Einwendungen gegen die Versammlungsführung oder Durchführung der Abstimmungen erhoben werden, schliesst der Präsident mit Hinweis auf die Publikation der Beschlüsse im nächsten forum (Nr. 24 vom 21.11.2023) und auf die Rechtsmittelbelehrung. Das Protokoll liegt ab dem 27.11.2023 während 30 Tagen im Sekretariat auf Verlangen zur Einsicht auf. Der Präsident weist darauf hin, dass nur noch eine Aufsichtsbeschwerde möglich sei.

Am Schluss dankt R. Mazzucchelli allen für ihr Kommen und Mitbestimmen, er bedankt sich für das Organisieren der Bretzel und für die Tischdekoration und hofft auf ein geselliges Verweilen im Anschluss an die Versammlung.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 14.4.2024 statt.

Es folgt eine Film- und Fotopräsentation zu den Bauarbeiten am Neubau «Wohnungen/Pfarrhaus».

Zürich, 11. November 2023

Die Schreiberin:



Sibille Hartmann Kälin

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigt:

Der Präsident der Kirchenpflege:



Renato Mazzucchelli